

Ausschuss-Beratungen am 8. Mai 2024 in einfacher Sprache

Am Ende vom Bericht gibt es ein Wörterbuch.
Alle unterstrichenen Wörter werden im Wörterbuch erklärt.

Am Mittwoch, 8. Mai 2024 ab 9:00 Uhr,
gibt es wieder Ausschuss-Beratungen.
Die Sitzungen vom Salzburger Landtag können [live](#) angeschaut werden.
Die Sitzung beginnt um 9:00 Uhr.

TOP 1 und TOP 2 (9:00 Uhr): Europäische Entwaldungs-Verordnung und entwaldungsfreie [Lieferketten](#)

Der Antrag der ÖVP und der Antrag der FPÖ werden am Mittwoch
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) und
im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen](#) diskutiert.

Bei der Entwaldungs-Verordnung geht es
um Vorschriften zum Schutz der Wälder.
Und: Es geht um die Lieferung von Produkten,
die auf den Waldflächen angebaut werden.
Die Vorschriften sind von der [Europäischen Union](#).

Der Schutz von den Wäldern ist wichtig.
Der Wald ist wichtig für die Erholung,
für das Klima und für das Wasser:
Er ist wichtig für das Leben von Menschen und Tieren.

Für den Anbau von manchen Produkten
wird viel Wald abgeholzt.
Zum Beispiel für:
Kaffee, Kakao, Palmöl.
Deshalb ist der Wald in vielen Ländern in Gefahr.

Manche sagen:
Die Vorschriften von der EU sind wichtig in Ländern
mit wenig Schutz-Vorschriften für den Wald.

In Österreich gibt es schon gute Regelungen.
Dem Wald geht es in Österreich gut.
In Österreich gibt es einen guten Schutz für die Wälder.

Die ÖVP schlägt vor:
Die Regelungen in der EU sollen angepasst werden.
Sie sollen einfacher sein.

Die FPÖ schlägt vor:
Österreich soll von den Vorschriften ausgenommen werden.

TOP 3 (10:00 Uhr): Tätigkeitsbericht für das Jahr 2023

Der Bericht des Landes-Rechnungshofes wird am Mittwoch
im [Finanz-Überwachungsausschuss](#) diskutiert.

Der Landes-Rechnungshof berichtet,
was er im Jahr 2023 alles geprüft hat.
Er hat geprüft:

- Rechnungsabschluss 2022
- Landes-Medien-Zentrum
- Warte-Zeiten bei Operationen
- Gemeinde Taxenbach
- Planungen und Zahlungen des Landes Salzburg
- Studien-Aufträge vom Land Salzburg
- Barrierefreiheit auf der Website vom Land Salzburg.

TOP 4 (10:30 Uhr): Menschen in Wohnungsnot

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit](#) diskutiert.

Das Forum Wohnungslosen-Hilfe hat festgestellt:
Fast 1.300 Menschen waren 2023 ohne Wohnung.
Manche Menschen ohne Wohnung sind obdachlos.
Manche wohnen bei Freunden.
Manche Menschen ohne Wohnung brauchen auch Pflege.
Diese Menschen leben oft in Zimmern in Pensionen.

Die SPÖ fordert:
Menschen in Wohnungsnot brauchen schnelle Hilfe.
Es muss eine Einrichtung für Menschen ohne Wohnung geben.
In der Einrichtung muss es Betreuung geben.
Die Einrichtung soll in der Stadt Salzburg
im Hotel Wolfgang's untergebracht sein.

TOP 5 (11:00 Uhr): Zahlungen für Heimopfer

Der Antrag der KPÖ PLUS wird am Mittwoch
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

Heimopfer sind Menschen,
die als Kinder oder Jugendliche
in einem Heim Gewalt erlebt haben.
Sie sind Opfer von Gewalt.
Viele Gewalt-Opfer werden krank,
weil sie großes Leid erfahren haben.

Heimopfer können einen Antrag auf Entschädigung stellen.
Entschädigung bedeutet:
Etwas wieder gut machen.
Die Heimopfer können Geld
als Entschädigung für das Leid bekommen.

Der Betrag aus der Entschädigung ist oft sehr hoch.

Der Grund ist:

Die Kinder mussten sehr viel Leid erfahren.

Die KPÖ fordert:

Das Geld aus der Entschädigung soll NICHT

in die Berechnung für die Sozial-Unterstützung eingerechnet werden.

Es soll NICHT zum Vermögen gerechnet werden.

Dafür muss das Gesetz für Sozial-Unterstützung geändert werden.

TOP 6 (12:00 Uhr):

Aufarbeitung Schloss Kleßheim

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch

im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

Das Schloss Kleßheim gehört dem Land Salzburg.

Historikerinnen und Historiker haben über

die Geschichte von Schloss Kleßheim geforscht.

Sie haben über die Geschichte von Schloss Kleßheim

in den Jahren zwischen 1938 und 1945 geforscht.

Sie haben zum Beispiel geschrieben:

Die [Nationalsozialisten](#) haben das Schloss Kleßheim

in ein Gästehaus umgebaut.

Bei den Umbau-Arbeiten mussten

[Zwangsarbeiter](#) und Kriegsgefangene arbeiten.

Die GRÜNEN fordern:

Es ist mehr Forschung über das Schloss Kleßheim

in der Zeit des Nationalsozialismus notwendig.

Die Landesregierung soll auf der Homepage vom Land Salzburg

über die Geschichte informieren.

Es soll Erinnerungen an die [Zwangsarbeiter](#) geben.

Zum Beispiel:

Gedenktafeln beim Schloss.

Oder: Ausstellungen.

TOP 7 (14:00 Uhr): Landwirtschaftskammer-Gesetz

Die Vorlage der Landesregierung wird am Mittwoch im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

Das Landwirtschaftskammer-Gesetz wird geändert.
Das Gesetz stammt aus dem Jahr 1924.
Das Gesetz wurde mehrmals überarbeitet.
Jetzt gibt es eine Gesetzes-Novelle.

Novelle bedeutet neu.
Gesetzes-Novelle bedeutet:
Es gibt viele Änderungen im Gesetz.
Vieles ist neu.
Viel wird neu geregelt.

Zum Beispiel:

- eine Auflistung von Rechten und Pflichten,
- eine bessere Organisation,
- die Aktualisierung vom Wahlrecht,
- in der Sprache eine Gleichbehandlung von Männern und Frauen.

TOP 8 (14:30 Uhr): Beteiligungen vom Land Salzburg

Der Bericht des Landes-Rechnungshofes wird am Mittwoch im [Finanz-Überwachungsausschuss](#) diskutiert.

Beteiligung bedeutet:
Dem Land Salzburg gehören Teile von einem Unternehmen.
Das ist zum Beispiel:

- die Salzburg AG,
- die Salzburger Landes-Kliniken
- und andere.

Die Beteiligungen gehören zum Vermögen vom Land Salzburg.
Zuständig ist die Finanz-Abteilung.

Der Landes-Rechnungshof hat untersucht:
Wie ist die Organisation und die Kontrolle
von den Beteiligungen vom Land Salzburg?

Zum Beispiel:

Was sind die Aufgaben?

Was sind die Ziele?

Wie ist die Kontrolle?

Wörterbuch:

AdR, Ausschuss der Regionen

AdR ist die Abkürzung für **A**usschuss **d**er **R**egionen.

Im AdR sitzen Vertreter und Vertreterinnen
von Städten und Regionen in den EU-Ländern.

EU ist die Abkürzung für [Europäische Union](#).

Im AdR werden Themen beraten,
die einzelne Landesteile der Europäischen Union betreffen.

[Mehr Informationen zur Europäischen Union in leichter Sprache.](#)

Gesetzes-Novelle:

Novelle bedeutet neu.

Gesetzes-Novelle bedeutet:

Es gibt viele Änderungen im Gesetz.

Vieles wird neu geregelt.

Kriegsgefangene:

Kriegsgefangene sind Soldaten aus einem anderen Land.

Sie wurden gefangen und eingesperrt.

Oft mussten sie schwere Arbeiten machen.

Lieferkette:

Eine Lieferkette ist der Weg
von der Herstellung von einem Produkt
bis zum fertigen Produkt.

Zum Beispiel:

Vom Holz bis zum fertigen Möbelstück.

Daran sind viele Personen, Unternehmen und Transporte beteiligt.

Zwangsarbeiter:

Zwangsarbeiter im Nationalsozialismus waren
Männer, Frauen und Kinder.

Sie mussten schwere Arbeit machen.

Sie bekamen kein Geld dafür.

Sie haben die Arbeit nicht freiwillig gemacht.

Sie wurden mit Strafen bedroht.

Das nennt man Zwangsarbeit.

Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungspunkt.

Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.

Jeder Tagesordnungspunkt ist ein eigenes Thema.

Tagesordnungspunkt:

Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.

Jede Sitzung ist in Tagesordnungspunkte eingeteilt.

Jeder Tagesordnungspunkt bekommt ein eigenes Thema.

Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungspunkt diskutiert.

Ausschuss:

Die Abgeordneten arbeiten in Ausschüssen.
Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Fachleuten.
Die Ausschüsse gibt es zu verschiedenen Themen.
Zum Beispiel:
zum Thema Soziales
oder zum Thema Geld und Finanzen.

In einem Landtagsausschuss wird alles genau besprochen.
Die Abgeordneten laden oft Fachleute in einen Ausschuss ein.
Die Fachleute kennen sich bei bestimmten Themen gut aus.
Die Abgeordneten beraten sich mit den Fachleuten.
Die Fachleute können mit ihrem Wissen den Abgeordneten helfen.

Im Ausschuss sind weniger Abgeordnete als im Plenum.
Beim Plenum treffen sich alle Abgeordneten.

Die Parteien:

FPÖ:

FPÖ ist die Abkürzung für Freiheitliche Partei Österreichs.

GRÜNE:

Die Grünen

KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs.
Plus heißt mehr.

ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei.

SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreichs.

Die Ausschüsse:

Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur:

Hier werden Themen besprochen,
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,
die mit der Zusammenarbeit von Österreich
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.

Zum Beispiel:

Planungen für den Öffentlichen Verkehr
oder für neue Straßen
oder für das Internet.

Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheit gesprochen.

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,
die man zum Leben braucht gesprochen,
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.
Es geht um Fragen,
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

Finanz-Ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

Finanz-Überwachungsausschuss:

Hier wird überprüft,
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

Petitionsausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar-Ausschuss

Es geht um Meldungen,
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.
Es soll alles transparent sein.
Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitätsausschuss geht es
um das Ersuchen von Behörden.
Zum Beispiel von der Bundes-Polizeidirektion.
Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung
von Abgeordneten.

Verfassungs- und Verwaltungsausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Redaktion:

Dr. Evelyn Feichtner-Tiefenbacher (Text) und Dr. Richard Voithofer, Salzburger Landtag – Landtagsdirektion, Wissenschaftlicher Dienst.

Evelyn Feichtner-Tiefenbacher ist Germanistin und von [capito Graz](#) als Fachkraft für Leichte Sprache und Barrierefreiheit zertifiziert.

Weitere Informationen über den [Salzburger Landtag in Leichter Sprache](#)

Für Leichte Sprache gelten genaue Regeln. [Informationen zu Leichter Sprache finden Sie auf der Homepage der Universität Hildesheim](#)

Bei Einfacher Sprache steht die Verständlichkeit im Vordergrund. Mit Texten in Einfacher Sprache können sich viele Menschen informieren. Die Sätze sind kurz. Fremdwörter werden vermieden. Fachbegriffe werden erklärt.